

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	17 (1955)
<b>Heft:</b>	11
<b>Artikel:</b>	Bericht über die 43. DLG-Wanderausstellung in München [Schluss]
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1048540">https://doi.org/10.5169/seals-1048540</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 43. DLG-Wanderausstellung in München

Vorwort der Redaktion: Ueber die obgenannte Ausstellung haben wir in den Nummern 7, 8, 9 und 10/55 ziemlich ausführlich berichtet. Als Abschluss und gleichsam auch als Zusammenfassung über diese Berichterstattung veröffentlichen wir nachstehend die Eindrücke einiger Besucher aus der Schweiz.

## I. Allgemeine Eindrücke

Verglichen mit den letzten DLG-Ausstellungen von München und Köln waren weniger bedeutende Neuerungen zu verzeichnen. Die Zahl der Konkurrenzfabrikate mit all ihren konstruktiven Nuancen, hat jedoch stark zugenommen.

Besonders aufgefallen ist die wesentlich umfangreichere Auffuhr von Maschinen gegenüber den Vorjahren, insbesondere von Ballastmaterial, das lediglich den Zweck hat, die Grösse der Firma zu demonstrieren. Die Ausstellung verliert dadurch zweifellos an Uebersichtlichkeit. Man hat Mühe, das Wichtige vom weniger Wichtigen zu unterscheiden. Es soll vorgesehen sein, künftig die DLG unter Dach durchzuführen und nur noch mit Neuerungen zu beschicken. Wir würden dies für richtig halten.

## II. Eindrücke über neuere Maschinenkonstruktionen

### 1. Bodenbearbeitung und Pflanzenpflege

Bei den Anbaupflügen für Traktoren (Wende- und Wechselpflüge) fiel auf, dass sozusagen alle Fabrikate mit Stützrädern ausgerüstet sind.

Die am Heck angebauten zapfwellengetriebenen Spateneggen nach Rotavatorprinzip waren sozusagen bei allen Herstellerfirmen von Bodenbearbeitungsgeräten (Raabe, Eberhardt, Venzki) anzutreffen.

Die leichten Bodenfräsen (Hako, Gutbrod, Bungartz, Irus etc.) sind alle mit drehbaren Sterzen versehen, so dass sie für die Bodenbearbeitung sowie für Mäharbeiten verwendbar sind. Unter den übrigen Anbaugeräten gibt es viele «Spielzeuge».

Bei den Anbauvielfachgeräten waren im Vergleich zu Köln keine Fortschritte zu beobachten. Die meisten Fabrikate weisen nicht Stützrad-, sondern Rahmensteuerung auf, was sich beim Befahren von Hanggelände ungünstig auswirkt (Ausnahmen bilden Wespe und Rau). Einige Fabrikate sind zum Vereinzen von Rüben mit Pritschen versehen worden.

### 2. Sä- und Pflanzmaschinen

Von der Firma Saat- und Erntetechnik in Eschwege wurde ein pillier-

tes Saatgut und ein Spezialschar für aufgelockerte Samenablage gezeigt. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen muss deren Zweckmässigkeit angezweifelt werden.

Bei den Pflanzmaschinen für Kartoffeln scheinen sich die halbautomatischen Setzapparate nach System Akkord durchzusetzen. Aufgefallen ist die originelle Konstruktion der vollautomatischen Legemaschine Tempenia.

Reges Interesse hat auch eine einfache Pflanzenpikiermaschine mit grosser Leistung von L. Bergman, Goldenstedt (Oldenbg.) erweckt.

### 3. Düngerstreuer

Der Frontdüngerstreuer Amazone wird mit Stützrad versehen, das nach unseren Erfahrungen eine unregelmässige Streuung verursacht. Es wird geltend gemacht, dass ohne Stützrad die Vorderachsbelastung zu gross ist.

### 4. Maschinen der Schädlingsbekämpfung

Die Firma Mauser hat eine Aufsattelspritze für Dreipunktaufhängung entwickelt, die durch Einfachheit ihrer Konstruktion und handliche Montage auffällt.

### 5. Heuerntemaschinen

Das Heuwerbegerät Jacobi soll sich durch Allzweckverwendung und schonende Behandlung des Futters auszeichnen.

Beim Rekord-Lader Eicher handelt es sich um ein neues Ladersystem.

Die Entwicklung der Feldhäcksler nimmt ihren Fortgang. Verschiedene Firmen (z. B. Speiser) haben Prototypen zur Schau gestellt, die die Bewährungsprobe noch nicht bestanden haben.

### 6. Getreideerntemaschinen

Aufgefallen ist die grosse Konkurrenz der Eintuchbinder und Mähdrescher. Die grossen Fabrikationsfirmen liefern bereits verschiedene Mähdreschertypen. Die Leute stellen sich vor, dass für schweizerische Verhältnisse der Kleinmähdrescher geeignet sein dürfte, was sich ziemlich sicher als Irrtum erweisen wird. Infolge des grossen Strohanteils benötigen wir eher grossvolumige Maschinen.

### 7. Kartoffelerntemaschinen

Darunter nehmen die Vorratsgräber in verschiedensten Ausführungen den grössten Platz ein. Die Sammelgräber erwecken eher den Eindruck, dass sie für schweiz. Verhältnisse ungeeignet sind.

### 8. Geräte und Maschinen für die Aufbereitung von Landbauerzeugnissen

Unter den Häckseldreschanlagen — mit diesen befassen sich sozusagen alle Herstellerfirmen von Dreschmaschinen — ist das

einfache und kostenmässig günstige Fabrikat Jetter & Baur, Eislingen, aufgefallen. Ferner auch die Einmann-Druschanlage Ley, von welcher behauptet wird, dass der Ausdrusch bereits hundertprozentig in der Strohturbine erfolgt. Es hatte den Anschein, dass die Angaben des Herstellers noch nicht auf praktischen Versuchen beruhen.

Sozusagen alle Herstellerfirmen von Dreschmaschinen liefern zu ihren Fabrikaten Schneideinleger und Strohgebläse, so dass auch beim gewöhnlichen Scheunendrusch wesentliche Arbeitsvereinfachungen erzielt werden können.

## 9. Kraftzeugung für die Landwirtschaft und das Transportwesen

### Vierradtraktoren

Die Entwicklung der Vierradtraktoren zur vielseitigen Arbeitsmaschine mit all den unzähligen Anbaugeräten hat einen gewaltigen Eindruck hinterlassen. Es scheint, dass sich der hydraulische Kraftheber nach Dreipunktsystem durchsetzt.

An den Motoren hat die Luftkühlung gegenüber der Wasserkühlung weiter zugenommen, wobei das Fabrikat MWM sehr oft als Einbauermotor verwendet wird.

### Geräteträger

Die Zahl der Konkurrenzfabrikate ist angestiegen (Eicher, Güldner, Fahr, Ruhrstahl, Fendt). Auffallend ist überall der grosse Radstand, der die Wendigkeit der Maschine stark beeinträchtigt und für unsere Verhältnisse eher ungeeignet macht.

### Einachstraktoren

Die schweren Typen stehen, was Vielseitigkeit und Handlichkeit anbelangt, eher hinter unseren Fabrikaten zurück.

### Elektromotoren

Es fällt hier auf, dass die Elektromotoren für die deutsche Landwirtschaft fast durchwegs vollgekapselte, aussenventilierte Maschinen sind. Diese Konstruktionsart ist sehr zu begrüßen und ihre Einführung wäre auch bei uns in vermehrtem Masse wünschbar. Als Fabrikate können vor allem: BBC-Mannheim, AEG, Siemens und Bruncken genannt werden. Bei dem letztgenannten ist besonders die Schaltung zur Vermeidung von grossen Anlaufströmen interessant.

## 10. Maschinen zur Höhenförderung

Neben den Ganzstahlhäckslern nehmen die Schneidgebläse, Messersternhäcksler, d. h. Maschinen ohne Zuführeinrichtung einen breiten Platz ein (Untersuchungen über die Zweckmässigkeit derselben sind zur Zeit im Gange).

## 11. Ladevorrichtungen für Mist

Die fahrbaren Ladekräne scheinen — namentlich was das Kippen der

Maschinen anbetrifft — einige konstruktive Verbesserungen erfahren zu haben.

## 12. Ladevorrichtungen für Rüben

Für das Laden von Rüben hat am Stand der IF-Binder eine einfach scheinende Konstruktion grosses Interesse erweckt.

## 13. Triebachsanhänger

Die Verwendung der zapfwellengetriebenen Triebachse für Traktoranhänger hat eine grosse Verbreitung erfahren; dies nicht nur an Vierrad-Traktoren, sondern nun auch an den Einachsern, was allerdings bei uns schon seit einiger Zeit der Fall ist. Als Hersteller solcher Achsen können vor allem die Firmen: Schmiedag, Allgaier, Kelkel und Kessler genannt werden.

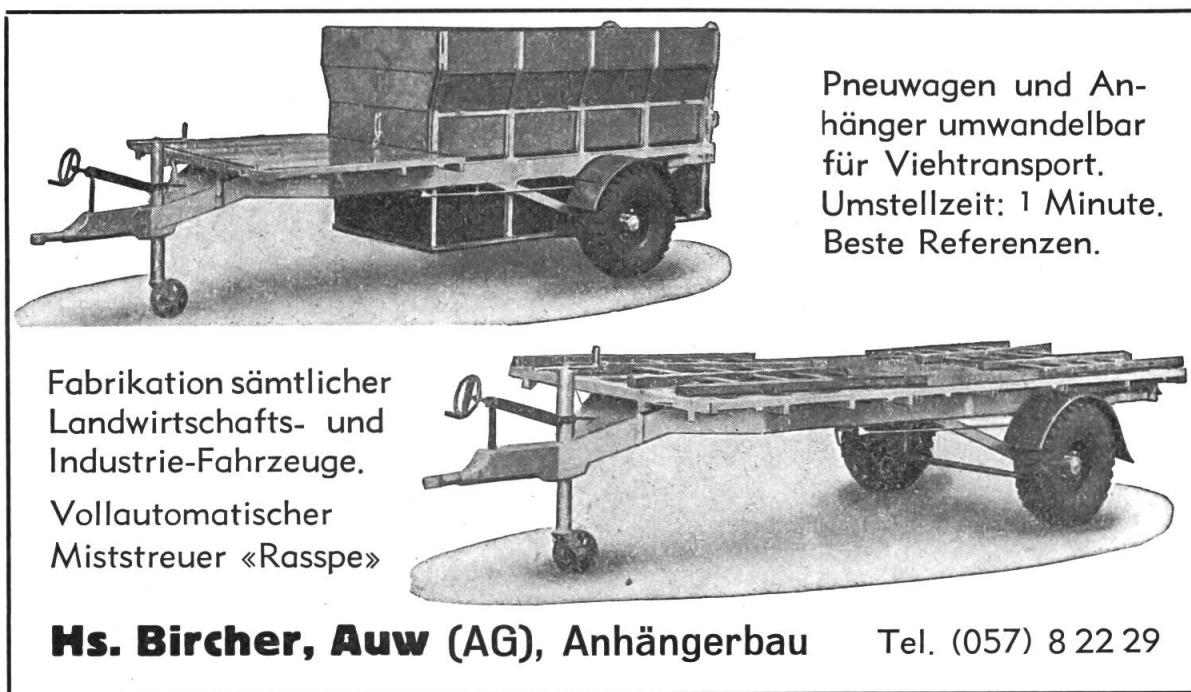
Als besonders interessante Konstruktion muss die neueste Achse der Firma Kessler angesehen werden, die mit einem sperrbaren Freilauf ausgerüstet ist, der es gestattet, bei Talfahrt über den Motor zu bremsen oder bei Traktoren mit gangabhängiger Zapfwelle rückwärts zu stossen. Diese Achse wird demnächst vom IMA geprüft.

## 14. Vieh- und Milchwirtschaft

wie in den vorhergehenden Jahren wurden auch dieses Jahr Fliessbandsysteme mit automatischer Entleerung des Bandes zur Schau gestellt. Es scheint, dass durch den Mangel an Arbeitskräften dieses System gewinnt (System Aschenbrenner).

## 15. Spezialgebiete

Das Heuentlüftungssystem wurde bei Friess, Malmheim gezeigt. Zur Belüftung hat der Belüfter Siemens einiges Interesse erweckt.



Pneuwagen und Anhänger umwandelbar für Viehtransport. Umstellzeit: 1 Minute. Beste Referenzen.

Fabrikation sämtlicher Landwirtschafts- und Industrie-Fahrzeuge. Vollautomatischer Miststreuer «Rasspe»

**Hs. Bircher, Auw (AG), Anhängerbau** Tel. (057) 8 22 29